

# Produkt Check ✓

Erkältungsviren machen keinen Urlaub. Sie führen in allen Jahreszeiten zu respiratorischen Erkrankungen, die z. B. mit Kopf-, Hals- und Gliederschmerzen sowie Abgeschlagenheit einhergehen können. Bei den ersten Erkältungsanzeichen eingenommen, sorgt Aspirin® Plus C mit der Kombination aus schmerzstillender Acetylsalicylsäure (ASS) und antioxidativ wirksamer Ascorbinsäure bereits nach 20 Minuten für Besserung.<sup>1</sup>

## Steckbrief:

### Aspirin® Plus C ...

- ▲ kombiniert Acetylsalicylsäure und Vitamin C.
- ▲ wirkt bei ersten Erkältungsanzeichen, wie z. B. Kopf-, Hals-, Gliederschmerzen und Fieber.
- ▲ ist schmerz- und entzündungshemmend sowie fiebersenkend.
- ▲ sorgt für effektive Symptomlinderung bereits nach 20 Minuten.
- ▲ ist sprudelnd schnell mit dem Plus an Vitamin C.
- ▲ gibt es in praktischer Darreichungsform als Brausetablette.

## Die Zielgruppe

Aspirin® Plus C ist geeignet für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren, die wegen einer Erkältung unter Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen mit oder ohne Fieber und der damit verbundenen typischen Abgeschlagenheit leiden.<sup>2</sup>

Die Brausetabletten wirken schnell und bieten effektive Hilfe, wenn der Infekt im Anmarsch ist.



## Die Anwendung

Empfehlen Sie Aspirin® Plus C Kundinnen und Kunden, die mit den ersten Anzeichen einer Erkältung zu Ihnen kommen. Die praktische Brausetablette wird in Wasser aufgelöst und nach dem vollständigen Auflösen sofort getrunken. In der Regel reichen pro Tag ein bis zwei Brausetabletten.<sup>2</sup> Bei Bedarf kann die Einnahme im Abstand von vier bis acht Stunden wiederholt werden.

Weisen Sie darauf hin, dass die Tageshöchstdosis drei bis sechs Tabletten nicht überschreiten darf.<sup>2</sup> Die Eigentherapie ohne ärztliche Abklärung sollte nicht länger als vier Tage erfolgen.

**ASPIRIN® PLUS C**

> 12 Jahre



Effektive Symptomlinderung bereits nach 20 Minuten.

## Die Wirkweise

ASS ist ein Analgetikum aus der Gruppe der nicht steroidal Antirheumatika. Es wirkt anti-phlogistisch, schmerzlindernd und fiebersenkend, indem es das Enzym Cyclooxygenase hemmt, und damit die Bildung entzündungs-

fördernder Prostaglandine verhindert. Zusätzlich enthält es Ascorbinsäure, auch als Vitamin C bekannt.



<sup>1</sup>Schachtel BP, Voelker M et al. J Clin Pharmacol 2010; 50:1429–1437; <sup>2</sup>Fachinformation Aspirin® Plus C, Stand März 2021

**Aspirin® Plus C Wirkstoffe:** Acetylsalicylsäure / Ascorbinsäure (Vitamin C). **Zusammensetzung:** 1 Brausetablette enthält: Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure 400 mg und Ascorbinsäure 240 mg, sonstige Bestandteile: Natriumdihydrogencitrat, Natriumhydrogencarbonat, Citronensäure, Natriumcarbonat (H<sub>2</sub>O-frei). **Anwendungsgebiete:** Leichte bis mäßig starke Schmerzen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen, schmerzhafte Beschwerden, die im Rahmen von Erkältungskrankheiten auftreten (z. B. Kopf-, Hals- und Gliederschmerzen); Fieber. Bitte beachten Sie die Angaben für Kinder. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Acetylsalicylsäure, andere Salicylate, Ascorbinsäure (Vitamin C) oder einen der sonstigen Bestandteile; wenn in der Vergangenheit gegen Salicylate oder andere nichtsteroidale Entzündungshemmer mit Asthmaanfällen oder in anderer Weise allergisch reagiert wurde; akute gastrointestinale Ulcera; hämorrhagische Diathese; Leber- und Nierenversagen; schwere, nicht eingestellte Herzinsuffizienz; Kombination mit Methotrexat, 15 mg oder mehr pro Woche; letztes Trimenon der Schwangerschaft; Nephrolithiasis oder Nephrolithiasis in der Vergangenheit; Hyperoxalurie; Hämochromatose. **Hinweise:** Enthält Natriumverbindungen. Packungsbeilage beachten. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! **Nebenwirkungen:** *Häufig:* Gastrointestinale Beschwerden wie Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen. *Gelegentlich:* Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautreaktionen. *Selten:* Schwerwiegende Blutungen wie z. B. cerebrale Blutungen, besonders bei Patienten mit nicht eingestelltem Bluthochdruck und/oder gleichzeitiger Behandlung mit Antikoagulantien, die in Einzelfällen möglicherweise lebensbedrohlich sein können. Gastrointestinale Blutungen, die sehr selten zu einer Eisenmangelanämie führen können. Gastrointestinale Ulcera, die sehr selten zur Perforation führen können. Überempfindlichkeitsreaktionen des Respirationstrakts, des Gastrointestinaltrakts und des kardiovaskulären Systems, vor allem bei Asthmatikern. Symptome können sein: Blutdruckabfall, Anfälle von Atemnot, Rhinitis, verstopfte Nase, anaphylaktischer Schock oder Quincke-Ödeme. Überempfindlichkeitsreaktionen wie schwere Hautreaktionen (bis hin zu Erythema exsudativum multiforme). Gastrointestinale Entzündungen. *Sehr selten:* Erhöhungen der Leberwerte. *Nicht bekannt:* Hämolyse und hämolytische Anämie bei Patienten mit schwerem Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenasemangel. Nierenfunktionsstörungen und akutes Nierenversagen. Blutungen wie z. B. Nasenbluten, Zahnfleischbluten, Hautblutungen oder Blutungen des Urogenitaltrakts mit einer möglichen Verlängerung der Blutungszeit. Diese Wirkung kann über 4 bis 8 Tage nach der Einnahme anhalten. Kopfschmerzen, Schwindel, gestörtes Hörvermögen, Ohrensausen (Tinnitus) und mentale Verwirrung können Anzeichen einer Überdosierung sein. Ascorbinsäure (Vitamin C): *Nicht bekannt:* Überempfindlichkeitsreaktionen, allergische Reaktionen und anaphylaktischer Schock. Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Magen- und Darmschmerzen, Bauchschmerzen; Bei Vorschädigungen der Darmschleimhaut kann es zur Ausbildung multipler Membranen im Darmlumen mit potentiell nachfolgender Stenose kommen (insbesondere bei Langzeitbehandlung). Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen, Deutschland Stand 10 / 2021